

Geschäftsführung:
Fachdienst Klima- und Umweltschutz,
Grünflächenplanung

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz der Stadt Lüdenscheid

am 11.03.2026

im Ratssaal

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Björn Weiß CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Michael Dregger	CDU	Vertretung für Ratsherrn Cetin
Ratsherr Holger Kluin	SPD	
Herr Mario Maracic	CDU	Vertretung für Ratsfrau Klassen
Ratsherr Michael Meyer	CDU	Vertretung für Ratsfrau Siebensohn
Ratsherr Leif Rosenberg	AfD	
Ratsherr Thomas Rösner	AfD	
Herr Michael Thielicke	SPD	Vertretung für Ratsfrau Schulte Ratsherr Thielicke verlässt die Sitzung um 19:07 Uhr
Erster Stellvertretender Bürgermeister Christoph Weiland	CDU	Vertretung für Ratsherrn Fröhling Ratsherr Weiland verlässt die Sitzung um 18:50 Uhr
Herr Claudius Bartsch	Die Linke	
Herr Bastian Bremecker	FDP	
Frau Anthula Fröhlich	SPD	
Herr Christian Scheider	BÜNDNIS	
90/DIE GRÜNEN		
Herr Phil Weiland	CDU	Der sachkundige Bürger Weiland verlässt die Sitzung um 18:50 Uhr
Herr Hans-Heiner Wunderlich	AfD	

Beratende Mitglieder Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration

Ratsfrau Jennifer Schmidt Die Linke

Verwaltung:

Herr Marcus Müller
Frau Annette Hoppe
Herr Stephan Kritzler
Frau Lea Schnippering
Herrn Stefan Tackmann

Schriftführung:

Herr Matthias Knipp

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Mert Can Cetin	CDU
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD
Ratsherr Jens Voß	SPD
Frau Angelika Klassen	CDU
Frau Nicole Schulte	SPD

1. Öffentliche Fragestunde

Liegt nichts vor.

2. Berichts- und Beschlusskontrolle

Liegt nichts vor.

3. Projekt Windkraftanlagen Kälberberg

Vorsitzender Weiß begrüßt die Herren Rogge (Projektleiter) sowie Herrn Meurer von der ENERVIE, die gemeinsam eine Präsentation zum Projekt „Windkraftanlagen Kälberberg“ vorstellen.

Die Details der Präsentation können dem **Rats- und Bürgerinformationssystem** entnommen werden.

Im Anschluss stellt Vorsitzender Weiß fest, dass Rückfragen bestehen, die von Herrn Rogge und Herrn Meurer unmittelbar beantwortet werden.

Abschließend bedankt sich Vorsitzender Weiß bei den Vertretern der ENERVIE für die ausführliche Präsentation und setzt die Tagesordnung fort.

4. Vitalitätsmonitoring und Bestimmung der Ökosystemleistungen von Stadtbäumen

Vorsitzender Weiß übergibt das Wort an Herrn Tackmann vom Fachdienst 67 sowie an Herrn Kaiser vom Büro Karuna Technology, die gemeinsam in einer Präsentation auf die Thematik „Vitalitätsmonitoring und Bestimmung der Ökosystemleistungen von Stadtbäumen“ eingehen.

Weitere Einzelheiten zum Vortrag sind dem **Rats- und Bürgerinformationssystem** zu entnehmen.

Vorsitzender Weiß stellt fest, dass Rückfragen zur Thematik vorliegen. Diese werden direkt vor Ort durch Herrn Kaiser vom Büro Karuna Technology beantwortet.

Vorsitzender Weiß bedankt sich bei Herrn Tackmann sowie bei Herrn Kaiser für die ausführliche Darstellung und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

5. Vorstellung des Kommunalen Wärmeplans der Stadt Lüdenscheid

Vorsitzender Weiß begrüßt Herrn Kritzler vom Fachdienst 67 sowie Herrn Dr.-Ing. Uhlemeyer vom Büro BMU, die gemeinsam eine Präsentation zum Thema „Kommunaler Wärmeplan der Stadt Lüdenscheid“ halten.

Weitere Details zur Präsentation können dem Rats- und Bürgerinformationssystem entnommen werden.

Vorsitzender Weiß stellt fest, dass weitere Rückfragen bestehen, die direkt durch die Vortragenden beantwortet werden.

Abschließend bedankt sich Vorsitzender Weiß bei Herrn Kritzler und Herrn Dr.-Ing. Uhlemeyer für den Vortrag und fährt in der Tagesordnung fort.

6. Beschluss des Kommunalen Wärmeplans der Stadt Lüdenscheid Vorlage: 040/2026

Vorsitzender Weiß geht nun auf die Beschlussvorlage Nr. 040/2026 „Beschluss des Kommunalen Wärmeplans der Stadt Lüdenscheid“ ein, stellt fest, dass keine Fragen oder Anmerkungen vorliegen, und bringt diese zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:12

Nein-Stimmen:/

Enthaltungen:3

7. Vorschlag Besetzung des Nachhaltigkeitsbeirates **Vorlage: 187/2025**

Vorsitzender Weiß ruft die Beschlussvorlage 187/2025 „Vorschlag Besetzung Nachhaltigkeitsbeirat“ auf. Er stellt fest, dass hierzu keine Rückfragen oder Anmerkungen vorliegen. Anschließend lässt er über die Vorlage abstimmen und geht anschließend zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:15
Nein-Stimmen:/
Enthaltungen: /

8. Ergebnis Starkregen-Audit **Vorlage: 044/2026**

Vorsitzender Weiß geht auf die Beschlussvorlage 044/2026 „Ergebnisse Starkregen-Audit“ ein und erteilt zunächst Frau Schnippering vom Fachdienst 67 das Wort.

Frau Schnippering berichtet, dass im vergangenen Jahr ein Starkregen-Audit durchgeführt wurde, über das bereits in einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz informiert worden ist. Im Rahmen dieses Audits waren an zwei Tagen Auditoren in Lüdenscheid vor Ort, um die Starkregen- und Überflutungsvorsorge umfassend zu prüfen. Der entsprechende Bericht liegt mittlerweile vor und ist der Beschlussvorlage beigelegt.

Sie erläutert die Ergebnisse des Audits, bei dem zahlreiche Indikatoren aus unterschiedlichen Handlungsbereichen bewertet wurden. Insgesamt habe die Stadt Lüdenscheid gut abgeschnitten. Man starte nicht bei null, sondern habe bereits verschiedene Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge umgesetzt. Dazu zählen unter anderem die Starkregenmodellierung durch den Kreis, ein Informationsvorsorgesystem für Eigentümer im Bereich Brügge sowie die Berücksichtigung des Themas in der städtischen Planung.

Gleichzeitig weist Frau Schnippering darauf hin, dass noch Handlungsbedarfe bestehen, die im Rahmen des Audits identifiziert wurden und nun gezielt angegangen werden sollen. In Zusammenarbeit mit weiteren Fachdiensten sowie dem Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid-Herscheid (SELH) konzentrierte man sich künftig auf vier zentrale Handlungsfelder.

Ein Schwerpunkt liege auf der Intensivierung des Informationsangebots für Gebäudeeigentümer. Darüber hinaus sollen gemeinsam mit dem SELH bauliche Maßnahmen an Gewässern umgesetzt beziehungsweise ausgebaut werden, um den Wasserrückhalt zu verbessern. Frau Schnippering betont in diesem Zusammenhang, dass diese Maßnahmen mit erheblichen Investitionskosten verbunden sind, sodass geprüft werden müsse, wie diese finanziell gedeckelt werden können.

Ein weiterer Baustein sei die Einführung einer Starkregenfrühalarmierung für das gesamte Stadtgebiet, die bereits in einer früheren Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz vorgestellt und beschlossen wurde. Ziel sei es, die Vorhersage von

Starkregenereignissen zu verbessern. Für das Einzugsgebiet der Rahmede befinde sich ein entsprechendes System bereits im Aufbau. Perspektivisch solle dieses auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet und auch im Märkischen Kreis umgesetzt werden.

Zudem ist vorgesehen, eine Hochwasseralarm- und Einsatzplanung zu entwickeln. Hierfür werde zusätzlich externe fachliche Expertise eingebunden. Abschließend weist Frau Schnippering darauf hin, dass für die Umsetzung der Maßnahmen entsprechende Mittel im Haushalt 2028 eingeplant werden müssen.

Vorsitzender Weiß bedankt sich bei Frau Schnippering für ihre Ausführungen. Er stellt fest, dass keine weiteren Rückfragen oder Anmerkungen vorliegen. Anschließend stellt er die Beschlussvorlage zur Abstimmung und setzt die Tagesordnung fort.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:15

Nein-Stimmen:0

Enthaltungen:0

9. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

9.1. Sachstandsbericht "Spielplatzentwicklungskonzept"

Vorsitzender Weiß übergibt das Wort an Herrn Müller vom Fachbereich 6 / Fachdienst 67, der zum Sachstand „Spielplatzentwicklungskonzept“ berichtet.

Herr Müller führt aus, dass sich im Bereich der städtischen Freiflächen in Lüdenscheid derzeit viel entwickle. Im vergangenen Herbst/Winter hätten im Rahmen des Spielplatzentwicklungskonzeptes umfangreiche Bürgerbeteiligungen stattgefunden. Hierzu wurden Veranstaltungen sowohl im Jugendzentrum als auch im Forum des Rathauses durchgeführt, an denen insbesondere Familien mit Kindern teilgenommen haben. Die Beteiligungsformate seien sehr gut angenommen worden. Die daraus gewonnenen Ergebnisse seien bereits in das Konzept eingeflossen.

Weiter berichtet Herr Müller, dass in der vergangenen Woche ein Entwurfsbericht zum Spielplatzentwicklungskonzept vorgelegt werden konnte. Dieser werde in den kommenden Wochen intensiv durchgearbeitet. Geplant sei, das Konzept in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am 17.06.2026 durch das beauftragte Büro vorzustellen.

Herr Müller zeigt sich beeindruckt vom Umfang des Entwurfs, der insgesamt 438 Seiten umfasst. Dies verdeutliche, dass sehr intensiv gearbeitet und sämtliche Spielflächen – einschließlich Schulhöfe – erfasst worden seien. Er weist darauf hin, dass nach Beschlussfassung durch den Rat alle Beteiligten entsprechend informiert werden und Gelegenheit erhalten, Fragen zu stellen.

Abschließend betont Herr Müller, dass das Spielplatzentwicklungskonzept als grundlegende Planungsbasis für die zukünftige Entwicklung der Spielflächen in der Stadt Lüdenscheid dienen soll, unabhängig von der konkreten späteren Umsetzung.

Vorsitzender Weiß bedankt sich bei Herrn Müller für den Bericht und stellt fest, dass eine Rückfrage von Ratsherrn Maracic vorliegt.

Ratsherr Maracic weist darauf hin, dass an der Grundschule Otfried-Preußler ein Gerüst eingelagert sei, da noch auf einen entsprechenden Bodenschutz gewartet werde. Er erkundigt sich, ob absehbar sei, wann das Gerüst aufgebaut werden könne.

Herr Müller nimmt das Anliegen zur Kenntnis und teilt mit, dass er dieses in der morgigen Sitzung des STL-Werksausschusses an die zuständige Stelle weitergeben werde.

Vorsitzender Weiß stellt fest, dass keine weiteren Rückfragen vorliegen, und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

9.2. Sachstandsbericht "Spielplatz Breslauer Straße"

Vorsitzender Weiß, erteilt erneut Herrn Müller das Wort, der zum Sachstand „Spielplatz Breslauer Straße“ berichtet. Herr Müller führt aus, dass die Arbeiten durch das beauftragte Unternehmen bereits sehr weit fortgeschritten seien und zügig voranschritten.

Der Baufortschritt werde durch den Einsatz mehrerer Kolonnen unterstützt. Der Treppendurchbruch von der Bushaltestelle durch den zukünftigen Spielplatz sei bereits erfolgt. Zudem wurde ein Zaun zur Absturzsicherung installiert. In den kommenden Wochen werde mit der Lieferung der ersten Spielgeräte gerechnet. Die Eröffnung des Spielplatzes könne voraussichtlich Mitte dieses Jahres erfolgen.

Frau Hoppe vom Fachdienst 67 ergänzt den Beitrag von Herrn Müller. Wie bereits von Herrn Müller ausgeführt, schreiten die Baumaßnahmen gut voran. Mit den Arbeiten wurde sowohl im oberen als auch im unteren Bereich des Spielplatzes begonnen.

Im oberen Bereich entsteht derzeit die Wasseranlage mit Sandsteinblöcken; die ersten Becken wurden bereits fertiggestellt. Als nächster Schritt ist die Umsetzung des Kleinkinderspielbereichs vorgesehen, bevor abschließend die Borganlage errichtet wird.

Die grundlegende Ausstattung soll in den kommenden Wochen zügig umgesetzt werden. Die Installation der Spielgeräte wird noch etwas Zeit in Anspruch nehmen und voraussichtlich bis Mitte des Jahres abgeschlossen sein.

Vorsitzender Weiß, bedankt sich bei Frau Hoppe und Herrn Müller für ihren Bericht und setzt die Tagesordnung fort.

9.3. Sachstandsbericht "Stadtgarten"

Vorsitzender Weiß überlässt erneut Herrn Müller das Wort, der zum aktuellen Sachstand „Stadtgarten“ berichtet.

Herr Müller führt aus, dass man in Bezug auf den Stadtgarten großes Glück habe, mit einem Unternehmen zusammenzuarbeiten, das sehr zügig arbeite. Der Pumptrack sei nahezu fertiggestellt. Beim Kleinspielfeld sei die Asphaltdecke bereits eingebracht worden. Die Installation des Sportbelags (EPDM) müsse jedoch witterungsbedingt noch etwas verschoben werden, da dieser von geeigneten Wetterbedingungen abhängig sei.

Weiterhin berichtet Herr Müller, dass das Kunstobjekt „Leser“ am morgigen Tag beim STL eingelagert werde. Dies habe in den vergangenen zwei Wochen wiederholt für Diskussionsstoff gesorgt. Zudem erklärt er, dass der weitere Ausbau des Stadtgartens derzeit noch nicht abschließend feststehe; hierfür seien jedoch Mittel in den neuen Haushalt eingestellt worden.

Herr Müller äußert den Wunsch, dass seitens der Politik ein klares Signal gesetzt werde, das Projekt vollständig umzusetzen und dem Haushaltsvorschlag des Fachdienstes 67 zuzustimmen. Hierbei handele es sich um eine Grundsatzentscheidung sowohl für den Rat als auch für den AUK. Ein konkreter Zeitpunkt für die Fertigstellung der restlichen Maßnahmen könne derzeit nicht benannt werden. Aus diesem Grund habe man sich auch für die Einlagerung des Kunstobjektes „Leser“ entschieden, um dieses aufgrund seiner Größe und seines Wertes vor möglichen Schäden, beispielsweise durch Vandalismus, zu schützen.

Abschließend zeigt sich Herr Müller erfreut darüber, dass die Arbeiten am Stadtgarten in erster Priorität voranschreiten, sodass am 20. Juni 2026 die Eröffnung des Pumptracks und des Kleinspielfeldes stattfinden könne. Dadurch werde für die Bürgerschaft sichtbar, welche Teile des Projektes bereits umgesetzt wurden.

Vorsitzender Weiß bedankt sich bei Herrn Müller für den Bericht, stellt fest, dass keine weiteren Rückfragen vorliegen, und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

9.4. Sachstandsbericht "Riesenbärenklau in Lüdenscheid-der Umgang der Stadt Lüdenscheid mit dem Heracleum mantegazzianum"

Vorsitzender Weiß übergibt das Wort an Herrn Tackmann vom Fachdienst 67, der zum Sachstand „Riesenbärenklau in Lüdenscheid – der Umgang der Stadt Lüdenscheid mit dem Heracleum mantegazzianum“ berichtet.

Weitere Details zur Präsentation können dem Rats- und Bürgerinformationssystem entnommen werden.

Vorsitzender Weiß bedankt sich bei Herrn Tackmann für den ausführlichen Bericht und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

10. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

Liegt nichts vor.

gez. Björn Weiß

Vorsitzender

gez. Matthias Knipp

Schriftführer